

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 3

Rubrik: Alltagssprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forum

Alltagssprüche

64

Nebelpalter
April 2009

Wer den Himmel auf Erden sucht, hat in Erdkunde geschlafen.

Zwei Dinge sind unendlich: Das Universum und die menschliche Dummheit.

Intelligent ist, wer weiß, wo etwas steht, was er nicht weiß.

Ein Futurologe ist ein Mensch, der sich kratzt, bevor es juckt.

Tagtäglich in die Glotze glotzen, dann ist das Leben bald zum Kotzen.

Ist der Grufti pflegeleicht, ist das Pflegeziel erreicht.

Hast du Laster, brauchst du Zaster.

Ohne Kröten, alles flöten.

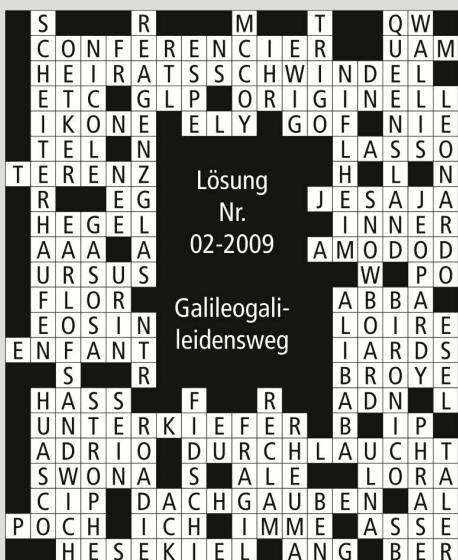
Rotwein ist für alte Knaben eines von den besten Gaben.

Bei Männern, die mit Doggen protzen, ist meistens die Potenz zum Kotzen.

Die Jugend sitzt, die Alten stehn, so wird es immer weitergehn.

Rache ist das Einzige, was süß ist, aber nicht dick macht.

Helga Heinze



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 2/2009):

1. und 2. Preis

je ein Kenwood-Universalhacker CH700
im Wert von CHF 99.-

Heinz Ammann, Bösingenfeldstrasse 18, 3178 Bösingen
Elisabeth Studer, Frobenstrasse 13, 4053 Basel

3. - 5. Preis

je ein Nebelpalter-Badetuch im Wert von CHF 30.-
Erika Hössli, In den Steinen, 7435 Splügen
Roland Hammer, Schaffhauserstrasse 345, 8050 Zürich
Hans Streuli, Hohrainstrasse 12, 9403 Goldach

Nächste Verlosung: 17. April 2009

In memoriam

Günter Nehm

Günter Nehm, so bin ich mir sicher, schwiebt nun in den Wolken seiner Verse – und tut somit nichts anderes als auch schon zu seinen Lebzeiten. Als Ausgleich zu seinem dunklen Beruf als Bergwerksingenieur hat er sich in das Licht der Dichtung gerettet, darin und damit gelebt und es zu einer nationalen Bedeutung gebracht.

Der Mensch hat es nicht leicht, auf Erden als Schreiberling berühmt zu werden.
Bei dem Geschreisal kommt der Ruhm bestimmt noch nicht einmal posthum.

In diesem frühen Gedicht konnte er noch nicht voraussehen, dass er es zur Meisterschaft in Prosa und vor allem im Reim bringen wird. Sein Esprit war überall, sein Versteckspiel mit Pointen und Zwischendenzenklärungen liegt weit über seinen Kollegen. Sein Denken war zum einen einfach, zum anderen aber oft ungewohnt, kompliziert und somit überraschend.

Leuten, die den Krieg erleben und riskant als Krieger leben, es am Ende schlecht ergeht.
Sollte sich ein Sieg ergeben, kann es sogar Sieger geben, denen es noch schlechter geht.

Licht in sein Leben brachte er über Jahrzehnte Tag für Tag mit immer neuen Versen und scheute sich auch nicht vor höherem Blödsinn:

In Gips erst war dem Melker klar,
dass diese Kuh ein BOULEVARD.

Seine Zechen im Ruhrgebiet wurden im Laufe der Jahre geschlossen, er zahlte die Zeche seiner Berufsjahre mit einer langen, schweren Krankheit, die er und seine Frau Edith vorbildhaft ertrugen. Günter Nehm wurde 83 Jahre und ist in Recklinghausen beerdigt. Er wird weiterleben und dank seiner Vielfalt auch im «Nebelpalter» hie und da uns weiter Freude bereiten.

Es sucht der Mensch sehr oft vergebens tief schürfend nach dem Sinn des Lebens, wobei ihm die Erkenntnis reift, dass er den Unsinn kaum begreift.

Wolf Buchinger

Service